

Gebrauchsinformation

Bezeichnung des Medizinprodukts:

basimed® CO₂



Wirkstoff: Kohlendioxid (CO₂)

Zusammensetzung: verflüssigtes Gas, unter eigenem Dampfdruck (50 bar bei 15°C) mit folgenden Spezifikationen:

Gehalt: ≥ 99,5 % Fremddanteile: - CO ≤ 5 ppm (V/V) Reinheit gemäß DAB, Ph. Eur.
 - H₂O ≤ 67 ppm (V/V)
 - NO, NO₂ ≤ 2 ppm (V/V)
 - SO₂ ≤ 1 ppm (V/V)

Hersteller und Vertrieb:
 b a s i Schöberl GmbH und Co. KG
 Im Steingerüst 57, 76437 Rastatt
 Telefon (07222) 505 - 0, www.basigas.de, info@basigas.de

Darreichungsform und Behältnisse / Verpackung:

Flaschen mit einem Fassungsvermögen von 0,5 bis 50 l, Inhalt ist auf der Flasche eingraviert.
 Anschluss: DIN 477 – W 21,8 x 1/14"

Anwendungsgebiete / Therapeutische Indikation:

Innerlich: Medizinisches Kohlendioxid für Laparoskopien wird gasförmig verwendet, um während einer Bauchhöhlenchirurgie, nach Expansion und Einstellung (Druck, Menge, Temperatur), Gas in die Bauchhöhle zu blasen (Pneumoperitoneum).
 Äußerlich: Medizinisches Kohlendioxid (Flasche mit Steigrohr) bei Kryotherapie wird flüssig mit geeigneten Applikationsgeräten für kryotherapeutische und / oder kryoanalgetische Anwendungen verwendet.

Gebrauchsanweisung:

- Vor Gebrauch und während der Anwendung Flasche senkrecht und bei Raumtemperatur halten.
- Flasche zur Anwendung an der geeigneten Apparatur anschließen.
- Zu verwenden mit einem medizinischen Instrument für Laparoskopie (Flasche ohne Steigrohr), das in Kombination mit CO₂ benutzt werden darf.
- Zu verwenden mit einem medizinischen Instrument für Kryotherapie (Flasche mit Steigrohr), das in Kombination mit CO₂ benutzt werden darf.
- Den Anweisungen der Hersteller von Laparoskopieausrüstung oder der Kryotherapiegeräten ist unbedingt Folge zu leisten.
- Die Anschlüsse müssen absolut sauber sein.
- Das Öffnen des Ventils muss langsam und allmählich erfolgen.
- Leere Flaschen mit geschlossenem Ventil aufbewahren.

Gegenanzeigen / Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung:

Vor dem Öffnen die CO₂-Flasche mit dem Ventil nach oben fest in eine senkrechte Position stellen. Keine Zwischenstücke benutzen, um Teile anzuschließen, die nicht zu einander passen. Nicht vor der Auslassöffnung, sondern immer an der gegenüberliegenden Seite hinter der Flasche in einem sicheren Abstand stehen. Darauf achten, dass Patienten nicht dem Gasstrom ausgesetzt werden. CO₂ ist ein unter Druck verflüssigtes Gas. Da die Flasche aus Stahl ist, darf sie keinesfalls in einem Raum mit hohem Magnetfeld (z.B. Bildformung durch Magnetresonanz) bzw. in dessen Nähe kommen.

Hinweise bei der Lagerung und Verwendung:

Bei Lagerung und Verwendung sind die TRBS 3145 / TRGS 725 Ortsbewegliche Druckbehälter – Füllen, Bereithalten, innerbetriebliche Beförderung, Entleeren, die TRGS 407 Tätigkeiten mit Gasen – Gefährdungsbeurteilung und die TRGS 510 Lagerung in ortsbeweglichen Behältern zu beachten.

Hinweise zum Transport:

Vor dem Transport: Gasflasche sichern. Das Flaschenventil muß geschlossen und dicht sein. Die Ventilverschlussmutter oder der Verschlussstopfen (soweit vorhanden) muss korrekt befestigt sein. Die Ventilschutzeinrichtung (soweit vorhanden) muss korrekt befestigt sein.

Hinweise zur Wiederaufbereitung/Entsorgung

Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. Rückgabe der Druckgasbehälter mit Restdruck an den Lieferanten

Warnung:

Nicht brennbares Gas.

Bei längerem Einwirken von Temperaturen von mehr als 50 °C oder konstanter direkter Einwirkung von Sonnenlicht kann die Berstscheibe unter dem entstehenden Druck brechen, so dass Gas entweichen kann. Flaschen können mit Steigrohr ausgerüstet sein siehe Zusatzaufkleber. Bei Gasaustritt Gefahr extremer Kälte.

Kontakt von CO₂ Schnee mit Haut oder Augen können zu Erfrierungen (Kaltverbrennungen) bzw. schweren Augenschäden führen.



Erstickungsrisiko bei hohen Konzentrationen wie z.B. einem Leck innerhalb eines geschlossenen Raums. Geringe Kohlendioxidkonzentrationen beschleunigen die Atmung. Konzentrationen von 8 bis 15% verursachen Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Benommenheit; dies kann zur Bewusstlosigkeit führen. Einwirken von höheren Konzentrationen führt rasch zu Kreislaufinsuffizienz, mit Koma und Tod als Folge.

Kontakt mit Haut oder Augen:

- Augen sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen.
- Bei Erfrierungen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser besprenkeln.

In allen Fällen unbedingt einen Arzt aufsuchen.

Angaben zur Haltbarkeit des Stoffes:

Die Haltbarkeit beträgt 3 Jahre. Dieser Stoff soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Zusätzliche Informationen:

Weitere Auskünfte erfahren Sie jederzeit vom Hersteller unter der auf dem Etikett angegebenen Adresse. Erklärung der Symbole:

	Machen Sie sich vor der Benutzung sorgfältig mit der Bedienung vertraut.		Warnhinweis
	Europäische Konformität		Temperaturbegrenzung
	Verwendbar bis		Flaschen mit Steigrohr sind durch einen Zusatzaufkleber gekennzeichnet. Bei Gasaustritt: Gefahr durch extreme Kälte
	Referenznummer (Artikelnummer)		Chargenbezeichnung
	Hersteller und Vertrieb: b a s i Schöberl GmbH und Co. KG Im Steingerüst 57, 76437 Rastatt Telefon (07222) 505 - 0 www.basigas.de , info@basigas.de		Schutzbrille tragen
	Kältebeständige Schutzhandschuhe tragen		Flaschen ohne Steigrohr: Zur Entnahme von Kohlendioxid, Flasche senkrecht halten.